

SRF zeigte letztmals 2017 eine Backshow: Höchste Zeit für etwas Neues oder verlorene Mühe?

TELE, Leserbriefe, Postfach, 8021 Zürich
leserbriefe@tele.ch



DIE TEIG- GENOSSEN

Ein junges Schweizer Paar kämpft im «Master of Sweets»-Finale gegen ein Team aus Deutschland.

Text: Andrea Germann



Ob sie es gebacken kriegen? Vanessa Schnyder, Patrick Beereuter.

Und das kann man alles essen? Diese Frage stellt man sich unweigerlich, wenn man am Sonntagabend bei RTL die süßen Kunstwerke von Vanessa Schnyder (30) und Patrick Beereuter (27) bestaunt.

Die beiden Schweizer sind Teil der RTL-Show «Master of Sweets – Die fabelhafte Welt der Zuckerbäcker». Im Wettbewerb mit Profi-Konditoren-Teams aus Deutschland und Österreich kämpfen sie um 25 000 Euro Preisgeld.

Dabei haben sie in den Disziplinen «Candy», «Cake» und «Frozen» bereits eine Unterwasserwelt aus Zucker oder ein



Strenge Gaumen: Moderator Daniel Hartwich mit den Juroren Brigitta Schickmaier, René Frank und Matthias Mittermeier (v. l.).

Tortenschaustück in Form eines Froschkönigs auf den Tisch gezaubert.

«Es ist eine grosse Ehre, dass wir dabei sein dürfen», sagt Beereuter, der als Chef-Pâtissier bei der Confiserie Honold in Küsnacht ZH arbeitet. «Wir gaben immer zweihundert Prozent. Dass wir's ins Finale schaffen, hätten wir nie gedacht.»

Am 30. Januar sind Beereuter und Schnyder in der vierten und letzten Doppelpfolge zu sehen. Neben einer Überraschungsaufgabe erwartet sie eine weitere Challenge, diesmal in der Disziplin «Chocolate»: Acht Stunden haben sie Zeit, um Kleider aus Schokolade zu kreieren, die dann von Models präsentiert werden.

Wer gewinnt, entscheidet die Jury, bestehend aus den Profi-Pâtissiers Matthias Mittermeier, Brigitta Schickmaier und René Frank. «Wenn ihnen etwas nicht schmeckt, bist du raus», sagt Schnyder, «man muss immer offen für Neues sein.»

Schnyder arbeitet in der Confiserie Speck in Zug und projektweise für die familieneigene Confiserie Roggwiler in St. Gallen. Bei den Schweizer Meisterschaften belegte sie Platz 3, nahm zweimal an den internationalen Berufsmeisterschaften teil. Beereuter wiederum hat bereits Erfahrungen in der Gastronomie gesammelt und kocht «für s Läbe gärn».

Aber essen die zwei überhaupt noch gern Schokolade und andere Schleckereien, wo sie doch jeden Tag damit zu tun haben? «Bei uns zu Hause», erzählt Beereuter, «verschwinden offene Guetsli-packungen jedenfalls immer sehr schnell.» Beide müssen herzlich lachen.

Die Leidenschaft für Süßes ist nicht das Einzige, was sie verbindet: Seit drei

Jahren sind Schnyder und Beereuter ein Paar. Kennengelernt haben sie sich bei den World Chocolate Masters in Paris. Dass sie nun das erste Mal überhaupt zusammenarbeiten und dann noch in einer TV-Sendung, freut sie umso mehr.

Auch wenn es nicht immer ganz einfach war, wie Beereuter gesteht: «Wir konnten nie ganz abschalten. Sogar abends im Bett haben wir noch über die Aufgaben diskutiert, die es in der Show zu lösen gab.»

Schlussendlich hätten sie aber immer wieder Kompromisse gefunden. Schny-

«Sogar im Bett haben wir noch über die Aufgaben geredet.»

der: «Das hat uns noch mehr zusammengeschweisst – und das Vertrauen ineinander ist noch mehr gewachsen.»

Was nehmen sie sonst noch aus der «Master of Sweets»-Teilnahme mit? «Ganz viell!», sagt Patrick Beereuter wie aus der Sprühpistole geschossen, «wir haben Tipps von den anderen Teams erhalten und wertvolle Kontakte geknüpft.»

Für die Zukunft wünschen sich die beiden vor allem eins: beruflich und privat Neues entdecken zu können.

Wer weiss – vielleicht schon bald als frisch gekürte «Master of Sweets»! **T**

MASTER OF SWEETS FINALE
Die fabelhafte Welt der Zuckerbäcker
Sonntag, 30. Januar, 17.30 Uhr, RTL